

Das Institut für Friedensforschung hat die die mittelbare Angehörigkeit im Art. 3 und die unmittelbare Angehörigkeit der Staaten in der Status-Entwicklung von 1871 bis 1918 in den Präsentationen und Anlagen zur einfachen Darstellung kaum oder selten erwähnt. Auf den folgenden Seiten wird der fehlende Zustand angesprochen und erklärt. FolksValue

Der Unterschied zwischen  
Unmittelbarer Reichsangehörigkeit und Unmittelbarer Staatsangehörigkeit

In dieser Darstellung werden die Entwicklung des mittelbaren (nicht direkten) Status im Art. 3 der Verfassung und der unmittelbare (direkter) Status der Reichsstaaten beschrieben.

Art. 3	Reichsstaaten
1871 Mittelbare Reichsangehörigkeit <b>MR</b> u <b>UStA</b>	Unmittelbare Staatsangehörigkeit
1888 Unmittelbare Reichsangehörigkeit <b>UR</b> u <b>UStA</b> Kolonie-Status <b>UR</b> aus Übersee statuswidrig verlinkt mit Art. 3	Unmittelbare Staatsangehörigkeit

1913 StA-G v. 22.07 Reichsangehörigkeit ersetzt mit Ausdruck <b>Deutscher</b> . StA-G § 1 Getrennter Status <b>UR-D</b> o <b>UStA-D</b> mit der Eigenschaft <b>Deutscher</b> . Der neue Kolonie-Status und die Eigenschaft als <b>Deutscher</b> waren noch nicht aktiv.	
Eigenschaft <b>Deutscher</b> <b>UR-D</b> u <b>UStA-D</b>	Unmittelbare Staatsangehörigkeit

Art. 3	Deutsche Staaten
1914 <b>U</b> nmittelbare <b>R</b> eichsangehörigkeit mit der Eigenschaft als <b>D</b> eutscher = <b>U</b> nmittelbare <b>StA</b> ngehörigkeit mit der Eigenschaft als <b>D</b> eutscher	StA-G § 1: <b>UR-D</b> o <b>UStA-D</b> Eigenschaft <b>D</b> eutscher verlinkt mit Art. 3 der Verfassung.
Kolonie-Status <b>UR-D</b> = <b>UStA-D</b>	

Eine weitere Darstellung

1871 Mittelbare Reichsangehörigkeit und Unmittelbare Staatsangehörigkeit der Staaten.  
Art. 3 der Verfassung verlieh einen zusätzlichen gemeinsamen Mittelbaren Status.

**MR** u **UStA**      Der doppelte Status im Deutschen Reich bis 1888.

Verf. Art. 3 Status **MR**:

Für ganz Deutschland besteht eine gemeinsame **M**ittelbare **R**eichsangehörigkeit mit der Eigenschaft als **M**ittelbarer **R**eichsangehöriger (natürliche Person).

Die Reichsstaaten verliehen eine **U**nmittelbare **StA**ngehörigkeit mit der Eigenschaft als **U**nmittelbarer **P**reuße, **B**ayer, **S**achse, **B**adener, ... usw. (natürliche Personen).

Der **völkische** Begriff **Deutscher** war bis Ende 1913 eine natürliche Person.

Der **völkische** Begriff **deutsch** oder **deutschsein** war im Status bis Ende 1913 verboten.

1888 In den **deutschen** Übersee**kolonien** (RG Nr. 1776) wurde der Kolonie-Status **Unmittelbare** **Reichsangehörigkeit** verliehen, der statuswidrig mit Art. 3 der Verf. verlinkt war.

**UR** u **UStA** Die Mittelbare Reichsangehörigkeit war beseitigt. Die **Unmittelbare** **Reichsangehörigkeit** kolonisierte Art. 3 der Verfassung. Das Kolonie-Grund-Gesetz und die Verfassung waren im Art. 3 gleich = geschaltet.

Verf. Art. 3 Status **UR**:

Für ganz Deutschland besteht eine gemeinsame **Unmittelbare** **Reichsangehörigkeit** mit der Eigenschaft als **Unmittelbarer** **Reichsangehöriger** (natürliche Person).

#### Der juristische Trick zur Kolonialisierung Deutschlands

1913 Die Überschrift Reichs- u Staatsangehörigkeits-Gesetz v. 22.07.1913 vernebelte den Kolonie-Status im Art. 3 der Verf. und den getrennten Status im StA-G § 1. Die Reichsangehörigkeit wurde am 28. Mai 1913, Reichstagsdebatte – 153 Sitzung, Seite 5288 mit dem Ausdruck **Deutscher** ersetzt.

Nicht aktiver Status Verf. Art. 3 **Deutschangehörigkeit**:

Für ganz **Deutschland** besteht eine gemeinsame **Deutschangehörigkeit** mit der Eigenschaft als **Deutscher** (natürliche Person). **Deutsch** oder **deutschsein** war bis Ende 1913 ein **völkischer** Begriff.

1914 Aktiver Kolonie-Status **UR** mit der Legaldefinition **Deutscher** (juristische Person). Der neue Kolonie-Status **UR-D** trat 1914 in den deutschen Überseekolonien durch das RG Nr. 4266 in Kraft und war statuswidrig mit Art. 3 der Verfassung verlinkt. Die aktive Eigenschaft als **Deutscher** verlinkte am 1.1.1914 den doppelten und getrennten Status mit Art. 3 der Verfassung. Die UND/ODER-Funktion war durch Gleich = Schaltung im Art. 3 der Verfassung aufgehoben. Dr. jur E. Isay schrieb 1907 über die StAangehörigkeit juristischer Personen. Als Prof. kommentierte Isay 1929 den Begriff **Deutscher**.

1914 Verf. Art. 3 Kolonie-Status **UR-D** = **UStA-D**:

Für ganz **Deutschland** = **Deutsche Staaten** besteht eine **Unmittelbare** **Reichsangehörigkeit** mit der Eigenschaft als **Deutscher** (juristische Person).

**UR-D** = **UStA-D**

Der Unterschied zwischen **Unmittelbarer** **Reichsangehörigkeit** oder **Unmittelbarer** **StA**angehörigkeit war durch die Verlinkung **Deutscher** im Art. 3 der Verfassung gleich = geschaltet, aufgehoben und kolonisiert.

Der völkische Begriff **Deutscher** (natürliche Person) wurde durch die Legaldefinition im StA-G § 1 eine juristische Person (Sache, Gegenstand). Das Völkerrecht der Rassen ist für juristische Personen nicht zuständig. Die staatlichen Hoheitsrechte waren 1914 im DR beseitigt. **Deutschland** mit **Deutschen Staaten** kolonisiert. Der Kaiser konnte bei Kriegsbeginn nach dem juristischen Zustand nur noch den Ausnahmezustand im DR und in den Überseekolonien ausrufen. Die Reichsstaaten waren von 1871 bis Ende 1913 souverän. Das Kolonie-Grund-Gesetz der **deutschen** Schutzgebiete war seit 1888 mit der 1871er Verfassung im Art. 3 gleich = geschaltet (verschmolzen). Die Angehörigen der Deutschen Staaten waren 1914 mit der Eigenschaft **Deutscher** juristische Personen. Das Völkerrecht und die HLKO sind für juristische Personen nicht zuständig.

#### Die mittelbare und unmittelbare Status-Entwicklung im Überblick

- |      |                                       |  |
|------|---------------------------------------|--|
| 1871 | <b>MR</b> u <b>UStA</b>               | Der doppelte Status für die Reichsstaaten.   |
| 1884 |                                       | Erwerb von Kolonien in Übersee. Die R-Verf. war in den Übersee- <b>kolonien</b> nicht gültig.                                    |
| 1888 | <b>UR</b> u <b>UStA</b>               | Der Kolonie-Status UR statuswidrig verlinkt mit Art. 3 der Verf.   |
| 1914 | <b>UR-D</b> = <b>UStA-D</b>           | Der neue gleich = geschaltete Kolonie-Status im Art. 3 der Verf.   |
| 1919 | <b>UDR</b> u <b>UDL</b>               | Versailler Kolonie-Status und Kolonie-Status RV Art. 110 GG  |
| 1933 | <b>UDR</b> u <b>UDStA</b>             | NS-Kolonie-Status. Gleich=Schaltung der Länder zu <b>UDStA</b> .   |
| 1934 | <b>UDR</b> = <b>UDStA</b>             | Das NS-Regime übernahm den Versailler Kolonie-Status <b>UDR</b> .  |
| 1946 |                                       | Anordnung der Brit.Militärreg.: Der NS-Status blieb weiter gültig. BMVO Nr. 57: Verbot der Länder, über ihre StA zu entscheiden. |
| 1949 | <b>UDR</b> = <b>UDStA</b>             | NS-Art. 116 (1) Das Militär-GG für die BRD ist die Verfassung.<br>GG 1 für die BRD: Umsetzung Art. 146 für juristische Personen. |
| 1975 | <b>UDR</b> = <b>UDStA</b>             | Status- <b>D</b> eutscher  |
| 1990 |                                       | GG 2 für die BRDDR: Umsetzung Art. 146 für juristische Personen.   |
| 1992 | <b>UDR</b> = <b>UDStA</b> u <b>MU</b> | (Zusätzliche <b>Mittelbare Unionsbürgerschaft / Nicht-Staatsangehörigkeit</b> )  |
| 2000 | <b>UDR</b> = <b>UDStA</b>             | NS-Status- <b>Leiche</b>   |
|      | <b>UDR</b> = <b>UDStA</b>             | NS-Status- <b>Attrappe</b>   |
|      | <b>UDR</b> = <b>UDStA</b> u <b>UU</b> | ( <b>Unmittelbare Unionsbürgerschaft</b> ) Doppelte Staatlosigkeit<br>Dexit BRD / EU   |